

HANSESTADT LÜNEBURG
DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Vorlage-Nr.
VO/10195/22

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Herr Larisch

Datum:
04.08.2022

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH - Jahresabschluss 2021
Weisung an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Sitzungs- Gremium
Status datum

N 13.09.2022 Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der nächsten Sitzung der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH wird u.a. der Jahresabschluss 2021 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2021 wie folgt ab:

Bilanzsumme: 34.154.569,35 €
Jahresüberschuss: 1.239.859,66 €

Hierzu wird seitens der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.239.859,66 € den Gewinnrücklagen zuzuführen. Des Weiteren wird empfohlen dem Geschäftsführer, Herrn Rolf Sauer, für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Die Mazars GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2021 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) <u>und/oder</u> negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

- X Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen
- Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr
und/oder
- Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

- Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/_____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.
- Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
oder
- X Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: keine
- c) an Folgekosten: keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
Ja
Nein
Teilhaushalt / Kostenstelle:
Produkt / Kostenträger:
Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: keine

Anlagen:

- Anlage 1: Bilanz
Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
Anlage 3: Lagebericht

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH werden angewiesen, für die Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses 2021, den Jahresüberschusses i.H.v. 1.239.859,66 € den Gewinnrücklagen zuzuführen sowie für die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021 zu stimmen.

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be-schluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Lüneburg

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiya

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Lüneburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	9.380.789,84	4.200.905,84
2. Sonstige betriebliche Erträge	798.447,65	914.767,57
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.502.129,53	-3.609.922,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für		
Altersversorgung	-1.734.169,18	-9.236.298,71
--davon für Altersversorgung		
EUR 397.830,52 (i. Vj. EUR 168.107,67)--		
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-		
gegenstände des Anlagevermögens	-3.369,00	-4.025,92
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-762.530,00	-664.365,93
	177.039,78	92.356,73
6. Erträge aus Ausleihungen des		
Finanzanlagevermögens	1.075,37	1.151,14
--davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 1.075,37 (i. Vj. EUR 1.151,14)--		
7. Zinsen und ähnliche Erträge	400,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38,02	-1.234,69
--davon an verbundene Unternehmen		
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 319,44)--		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	178.477,13	92.273,18
10. Erträge aus Beteiligungen	1.132.982,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-71.599,47	-28.359,26
12. Jahresüberschuss	1.239.859,66	63.913,92

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Lüneburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesundheitsholding Lüneburg GmbH (kurz „Gesundheitsholding“) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. November 2006 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 18. Dezember 2006. Die Anteile werden zu 100 % von der Stadt Lüneburg gehalten.

Die Gesundheitsholding hält die Anteile am Stammkapital der folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft (Name und Sitz)	Anteil am Kapital %
Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg (PKL)	100
Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg (SKL)	94
Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH, Lüneburg (KZL)	94
Städtisches Pflegezentrum Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg	100
Orthoklinik Lüneburg GmbH, Lüneburg	100

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Lüneburg und Umgebung durch die mit ihr verbundenen Unternehmen.

Die Gesellschaft erbringt für die mit ihr verbundenen Unternehmen Dienstleistungen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit aller Art, IT-Dienstleistungen, technische Dienstleistungen, der Rechtsberatung im weitesten Sinne, der Rechnungslegung, der Internen Revision und der Personalwirtschaft, insbesondere der Personalentwicklung und der grundsätzlichen Konzepterstellung sowie des Qualitätsmanagements und des Marketings unterschiedlichster Art. Ziel ist, die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit aller Gesellschaften im Unternehmensverbund kontinuierlich und developmentsoffen zu verbessern.

Aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit den Konzerngesellschaften erfolgt die Steuerung der Gesellschaft über die Entwicklung der Gesamtkosten.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Als Einzelgesellschaft betrachtet, haben externe Einflussfaktoren durch den eingeschränkten Kundenkreis (verbundene Unternehmen) mit dem abgestimmten Leistungsumfang nur geringen Einfluss auf die Holding.

Es bestehen mit allen verbundenen Unternehmen der Gesundheitsholdinggruppe Dienstleistungsverträge, die sich auf die Erbringung der Leistungen in den folgenden Gebieten beziehen:

- Strategieentwicklung, insbesondere im Hinblick auf Zielsetzung, Planung, Organisation und Koordination der Gesellschaften der Unternehmensgruppe
- Koordination von operativen Aktivitäten von Chefärzten/Apothekern und leitenden Mitarbeitern
- Unterstützung bei der Gewinnung von Fördermitteln und bei Investitionsprojekten
- Unterstützung bei der Liquiditätssteuerung
- Koordination von sonstigen erforderlichen administrativen Aktivitäten einschließlich IT, Technik, Rechtsberatung, Interner Revision, Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung der Unternehmensgruppe nach außen.

2. Geschäftsverlauf

Gegenüber dem Vorjahr hat sich durch die Integration der Technik der Leistungsumfang zwar nur um eine weitere Dienstleistungssparte erweitert, der Umsatz aber verdoppelt.

Durch Ganzjahreseffekte und im Wesentlichen durch die Überführung der Technik-Mitarbeiter der Tochtergesellschaften hat sich die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl nach Vollkräften im Berichtsjahr auf 120,3 Vollkräfte (i. Vj. 45,4) erhöht.

Benötigte Leistungen, die das Personal der Gesellschaft nicht selbstständig erbringen konnte, sind im Geschäftsjahr 2021 entweder bei den Gesellschaften des Unternehmensverbundes oder extern zugekauft worden.

3. Darstellung der Lage

3.1 Ertragslage

Die Ertragslage der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH wird im Grundsatz maßgeblich von den Vergütungen bestimmt, die die Gesellschaft von den verbundenen Unternehmen für erbrachte Leistungen erhält.

Die Vergütung für die erbrachten Leistungen entspricht den tatsächlichen Kosten der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH abzüglich der Kosten der Gesellschaft für eigene Angelegenheiten und zuzüglich eines Aufschlages in Höhe von 2 % (Vj. 3%) der Bemessungsgrundlage. Der Aufschlag ist zur Aufgabenerfüllung der Gesellschaft ausreichend.

Für das Geschäftsjahr 2021 ergaben sich aus den Dienstleistungen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 9.381 (Vj. TEUR 4.201). Aus Kostenerstattungen durch verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 750 (Vj. TEUR 896) für die Gestellung von Geschäftsführungen bei insgesamt 5 Konzerngesellschaften sowie für Veranstaltungsmanagement und Einkaufsleitung wurden insgesamt sonstige betriebliche Erträge von TEUR 798 (Vj. TEUR 915) erzielt.

Die Gesellschaft erzielte in 2021 durch den Sondereffekt einer Ausschüttung vom KZL in Höhe von TEUR 1.133 einen Jahresüberschuss von TEUR 1.240 (Vj. TEUR 64).

3.2 Vermögenslage

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
<u>Aktiva:</u>		
langfristiges Vermögen	32.733	32.283
kurzfristiges Vermögen	1.421	1.018
	<u>34.155</u>	<u>33.301</u>
<u>Passiva:</u>		
Eigenkapital	32.613	32.489
kurzfristiges Fremdkapital	1.542	812
	<u>34.155</u>	<u>33.301</u>

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3 % erhöht (TEUR 34.155 i. Vj. TEUR 33.301). Auf der Aktivseite beruht die Erhöhung auf geleistete Anzahlungen in das Immaterielle Anlagevermögen, auf höhere Forderungen an verbundene Unternehmen und mehr Umsatzsteuerguthaben bei den sonstigen Vermögensgegenständen; auf der Passivseite durch höhere Rückstellungen und nachträglich in Rechnung gestellte Leistungen bzw. Umsatzsteuerguthaben seitens verbundener Unternehmen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen (TEUR 32.253) beinhalten überwiegend den Buchwert der gehaltenen Geschäftsanteile, die von der Stadt Lüneburg auf die Gesellschaft übertragen worden sind.

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 beträgt TEUR 32.613. Die Eigenkapitalquote beträgt 95,5 % (i. Vj. 97,6 %). Die Kapitalausstattung ist für die derzeitige Unternehmensgröße ausreichend.

3.3 Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen.

Das Bankguthaben verringerte sich im Wesentlichen durch den Aufbau von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen.

Die Gesellschaft war in 2021 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

3.4 Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf in 2021 war für die Gesundheitsholding Lüneburg GmbH zufriedenstellend.

III. Prognosebericht

Nach dem verabschiedeten Wirtschaftsplan wird sich der Leistungsumfang in 2022 durch die Ausgliederung des Einkaufs aus dem Städtischen Klinikum und der Psychiatrischen Klinik und Integration in die Gesundheitsholding erweitern. Die Umsätze für die vertraglich vereinbarte Weiterberechnung von erhöhten Personal- und Sachkosten werden sich hierdurch um ca. 17% steigern. Der Gewinnauflschlag bleibt bei 2 %. In Summe plant die Gesundheitsholding in 2022 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 151. Nach der aktuellen Einschätzung wird davon ausgegangen, dass die Planziele trotz des Ukraine-Konflikts erreichbar sind. Im Chancen- und Risikobericht wird auf die Risiken der Pandemie näher eingegangen.

Insgesamt geht die Gesundheitsholding für 2022 und für die Folgejahre von einer konstanten Geschäftsentwicklung aus.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

Bezogen auf den eigenen Leistungsbereich sind die üblichen branchenspezifischen Risiken durch Ausrichtung des Leistungsangebotes auf die Bedürfnisse der Konzerngesellschaften minimiert.

Risiken aus Konzerngesellschaften

Das Risiko für die künftige Entwicklung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH entsteht hauptsächlich aus den Risiken bei den Tochterunternehmen. Diese wiederum ergeben sich aus den unterschiedlichen Einzelrisiken, wie z.B. Branchenrisiken, finanziellen, organisatorischen, rechtlichen sowie gesamtwirtschaftlichen Risiken. Die Risiken sind aufgrund der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit des Angebots gering. Durch den Ukraine-Konflikt hat sich die Lage der bereits durch Corona gestörten Lieferketten bei den Tochtergesellschaften noch weiter verschärft und führt zu massiven Preiserhöhungen. Beide Ereignisse wirken sich negativ in 2022 auf die Ergebnisentwicklung der Tochtergesellschaften aus und führen bei der SKL zu einer negativen Ergebnisplanung. Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der Gesellschaften sind für die Holding keine zusätzlichen Risiken erkennbar.

In Bezug auf die Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH bestehen Risiken aus der Abhängigkeit von dem Finanzergebnis, insbesondere von den jährlichen Dividendenzahlungen aus dem Aktienpaket der Avacon Aktiengesellschaft, welches für die Zukunft der Gesellschaft maßgeblich notwendig ist. Die Gesellschaft ist im Jahr 2022 stark von den Preissteigerungen für Energie, insbesondere für bezogene Fernwärme, betroffen. Der bei Aufstellung des Wirtschaftsplans für 2022 erwartete Jahresüberschuss kann bei einem Verharren der Energiekosten auf dem Niveau von Mai 2022 voraussichtlich nicht erreicht werden.

Ertragsorientierte Risiken

Als Konzernmutter und Dienstleistungsgesellschaft für die Konzernunternehmen verfügt die Gesellschaft über einen gesicherten Auftragsbestand. Es sind keine Ertragsrisiken erkennbar.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe derzeit nicht erkennbar und auch nicht zu erwarten.

2. Chancenbericht

Durch die Integration von beteiligten Unternehmen unter dem Dach der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH bieten sich Chancen, Angebote von medizinischen Leistungen, einschließlich Angeboten von präventiven und rehabilitativen Gesundheitsleistungen, aufeinander abzustimmen und zu bündeln.

Die Entwicklung und Umsetzung gemeinsam mit den Geschäftsführungen der Tochterunternehmen vereinbarter Maßnahmenpakete ist dabei integraler Bestandteil des Erfolges und wird durch die Geschäftsführung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH weiter konsequent vorangetrieben.

3. Gesamtaussage

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die im Wirtschaftsplan getroffenen Personal- und Leistungsansätze voraussichtlich erreicht werden können.

Die Corona-Pandemie und die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts stellen kein bestandsgefährdendes Risiko für den Fortbestand des Unternehmens dar. Bestandsgefährdende Risiken sind wegen der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit der Gesundheitsholding und ihrer Tochtergesellschaften nicht gegeben.

Lüneburg, den 03. Juni 2022

Sauer

Geschäftsführer